

# Only time...

## When you keep bleeding love and your love grows

Von abgemeldet

### Kapitel 1: The beginning of a journey Part I

Nur mühsam gelang es Nienna ihren Zorn zu verbergen.

Sie wollte nicht hier in Bruchtal zurückbleiben! Verdammt, warum war sie nur eine Frau?! Sie wollte hinaus in die Welt. Gefahren gegenüber stehen, Herausforderungen meistern, fremde Leute kennenlernen und sich Wissen aneignen. Aber nein, ihr Onkel ließ sie ja nicht. Selbst ihre Großmutter stellte sich gegen sie. Dabei war gerade Galadriel es gewesen, die sie immer unterstützt hatte und ihr Vieles beigebracht hatte. Zu allem Überfluss lag Elrond ihr ständig damit in den Ohren, dass sie sich doch mal nach einem Ehemann umsehen sollte. Er hatte sogar versucht sie mit Glorfindel zusammen zu bringen! Kein Zweifel, sie mochte den ersten Mann in Elronds Haus, aber bitte – Kuppeln ließ sie sich bestimmt nicht; schon gar nicht von ihrem Onkel. Dabei hatte sie doch schon längst viele Männer im Auge gehabt, aber ihre Cousins Elladan und Elrohir haben bis jetzt jeden potentiellen Kandidaten erfolgreich vergrault. Das taten gerade die Richtigen! Die Zwillinge waren ja selbst noch nicht unter der Haube. Nienna war einfach zu dem Schluss gekommen, dass sie ihre geliebte Cousine schlichtweg beschützen wollten.

Unter dem langen Ärmel ihres schlichten roten Kleides ballte sie die Faust.

Während sie Elrond zu hörte, der gerade mal wieder eine seiner endlos langen Reden hielt und die Gemeinschaft des Ringes darüber aufklärte, was sie denn jetzt zu tun und zu lassen hatte, ließ sie den Blick über alle neun Gefährten wandern.

Merry, Pippin und Sam wirkten so, als ob sie sich nicht ganz sicher waren, ob sie das überhaupt wollten, Gimli hörte wie immer aufmerksam zu; Nienna hegte den Verdacht, dass er ein Faible für Elrond hatte; Gandalf sah so aus wie immer; müde und etwas mürrisch; Boromir hörte ebenfalls zu und Aragorn fixierte einen Punkt neben Nienna..

Nienna folgte dem Blick und warf ihrer Cousine Arwen einen Seitenblick zu. Ach, die zwei waren ja soo verliebt! Aber Elrond weigerte sich ja, sie heiraten zu lassen... Tz, über seine Nichte beschwerte er sich, dass sie niemanden hatte, den sie liebte, aber seine Tochter ließ er nicht denjenigen heiraten, den sie liebte. Nein, noch viel schlimmer: Er wollte sie nach Valinor schicken! Und Nienna am liebsten gleich mit ihr. Aber das konnte er vergessen. Arwen mag er vielleicht überzeugen können, aber Nienna würde hier bleiben. Sie in den Unsterblichen Landen – pah, was sollte sie denn da? Sie hatte niemanden dort, hier war ihre ganze Familie und nur wenn diese auch auf eines der Grauen Schiffe steigen würde, würde sie mitgehen. Alleine am nicht in die Tüte!

Zum Schluss richtete sie ihren Blick auf Legolas.

Als sie ihn anschaute, zuckte ihr Blick sofort auf den Boden vor ihr.

Er schaute sie an! Hilfe!!

Sie überwand ihren Schock und versuchte noch ein weiteres Mal seinem Blick standzuhalten. Es gelang ihr.

Abwesend und alles um sie herum ausblendend schauten sie sich an.

~°~°~(Mein Zeichen für gedankliche oder zeitliche Sprünge. Also merkt's euch gefälligst^^)

Schon seitdem Nienna im Hof aufgetaucht war, hatte Legolas die Nichte des Herrn von Bruchtals heimlich beobachtet.

Ihre Gegenwart raubte ihm immer wieder aufs Neue den Atem. Als Elrond dann mit seiner Abschiedsrede begann und Nienna sich wie es die Etikette gebührte schräg hinter ihm aufstellte, konnte er nicht anders, als sie zu betrachten.

Es würde das letzte Mal für mehrere Monate sein, dass er sie sehen konnte.

Sie sah überwältigend aus in dem Kleid. Es hatte eine tiefrote Farbe, wie ein Sonnenuntergang. Die Schultern waren frei, ab der Hüfte weitete es sich. Die Ärmel endeten trompetenförmig und bedeckten ihre Hände. Am Ausschnitt war aufwändiger Brokat aufgestickt.

Wie sehr er sich doch wünschte, dass sie ihn beachten würde, seine Liebe für sie endlich erkannte.

Sie betrachtete die Anderen und schaute schließlich ihn an. Erschrocken blickte sie zu Boden, richtete ihren Blick dann aber doch wieder auf ihn. Seine Mundwinkel ruckten unwillkürlich ein wenig nach oben.

Völlig von den Augen des anderen gefangengenommen blickten sie sich an.

Schließlich schloss Elrond.

Nienna und Legolas schauten sich immer noch an.

Doch dann setzten sich alle in Bewegung. Frodo ging zum Tor hinaus und die Gefährten folgten ihm. Selbst Aragorn konnte sich von Arwens Anblick losreißen und wandte sich ab. Er klopfte dem Elbenprinzen im Vorbeigehen auf die Schulter. „Hey, jetzt komm endlich.“, flüsterte er ihm zu.

Legolas unterbrach für einen Augenblick den Blickkontakt und schaute Aragorn an.

Er nickte dem Waldläufer zu.

Dann schaute er noch ein letztes Mal zu Nienna. Verlegen senkte sie den Blick.

Legolas lächelte sie an und senkte leicht den Kopf., führte die Hand zur Stirn und wandte sich dann zum gehen.

Nienna blickte dem Elbenprinzen hinterher. Was war da nur gerade passiert?

Wird die Reise gelingen?

Und was wird aus Legolas und Nienna?